

# Der Blick nach vorne

**Nach dem schlussendlich sicheren 3:0-Heimsieg über Etoile Carouge und dem dritten Vollerfolg im vierten Rückrundenspiel kann der FC Oberwallis Naters endgültig nach vorne blicken.**

HANS-PETER BERCHTOLD

Am Anfang stand ein unglückliches Kopfball-Duell. Zwimpfer und Besnard blieben benommen liegen, mussten gepflegt werden und versuchten es nochmals. Um kurz darauf doch ausgewechselt werden zu müssen. Der FC Oberwallis verlor dadurch seinen Stabilisator im Mittelfeld-Zentrum, Zwimpfer musste zur Untersuchung (Gefahr einer Hirnerschütterung) ins Spital.

In der Mittelzone hatte man das Geschehen zwar dank einer guten Raumaufteilung mehrheitlich im Griff, doch der letzte Pass an die Spitzen – er blieb über eine Stunde lang aus. Erst als Carouge-Hüter Guedes zögerte, Acosta an einen weiten Ball herankam und diesen halbvolley am Pfosten vorbeisetzte, kam erstmals so etwas wie eigene Torgefahr auf. Da war schon mehr als eine halbe Stunde gespielt, und im anderen Strafraum war schon einiges los. An den Freistossball von Fernandez (7.) wäre Torhüter Fumeaux nicht herangekommen, er landete an der Latte. Der Keeper lenkte dafür einen Kari-Weitschuss (28.) zur Seite. Kurz vorher (22.) war es nach einem «Aussetzer» von Korneta (er spielte den Ball in den Lauf von Kari) ebenso gefährlich geworden, der Ball flog am weiteren Pfosten vorbei.

Erst als das Umschaltspiel der Oberwalliser schneller funktionierte, wuchsen die Vor-

teile. Spahiu kam mit dem Kopf an einen Eckball heran und zwang den Carouge-Hüter zu einer schwierigen Abwehr (52.). Dem Führungstor noch näher kam Acosta (60.). Den Ball von Feldner in den Rücken der Abwehr setzte er mit einem Hechtköpfer aufs Tor, Guedes stand jedoch richtig.

## Erlösung durch Hrdlicka

Die Genfer, ohne den verletzten 1.-Liga-Topskorer Dugourd angetreten, verstärkten im Verlaufe der zweiten Hälfte frühzeitig die Defensive. Nicht immer wirkungsvoll, auch Spahius Abschluss (69.) hätte die Führung bedeuten können. Die wurde nur aufgeschoben:

Hrdlicka erlief sich einen weiten Ball, liess den letzten Abwehrspieler stehen und schob den Ball überlegt ins tiefe Eck. Das erlösende 1:0 (72.) bedeutete bereits das 14. Saison-tor des Tschechen. Damit war der Bann gebrochen. Carouge vermochte nicht mehr zu reagieren, die Oberwalliser Defensive gestand dem Gegner nichts mehr zu. Hrdlicka erwies sich auch als Ausgangspunkt der endgültigen Entscheidung: Sein weiter Freistossball fand Spahiu. An dessen wuchtigen Kopfball kam Carouge-Hüter Guedes noch heran, ohne jedoch das 2:0 verhindern zu können (78.). Den Schlusspunkt setzte derselbe

Spieler mit dem 3:0 in der Nachspielzeit.

Die Fakten sprechen für sich: Der FC Oberwallis machte damit einen Sprung weit nach vorne, der 2. Rang und damit die Aufstiegsspiele bleiben nur einen Punkt weit weg...

## FC Oberwallis Naters - Etoile Carouge 3:0 (0:0)

Stapfen. – 300 Zuschauer. – Sr. Esther Staubli. – Tore: Hrdlicka 1:0. 78. Spahiu 2:0. 94. Spahiu 3:0.

**FC Oberwallis:** Fumeaux; Korneta, Taugwalder, Schalbetter (81. Steiner), Vasenda; Spahiu, Zwimpfer (15. Mustafi), Feldner, Bernini; Hrdlicka (85. Ritz), Acosta.

**Etoile Carouge:** Guedes; Reymond, Matri, Ackun, Iyeti (66. Armdouni); Avdulahi, Fernandez; Haouhache, Alaj, Kari, Besnard (20. Beuchat).



**Ohne Gegentor.** Torhüter Grégoire Fumeaux und der FC Oberwallis Naters, ein 3:0 über Etoile Carouge und der Vorstoss auf Platz 3.

FOTO WB

**Bemerkungen:** FC Oberwallis Naters komplett. Etoile Carouge ohne Dugourd (verletzt). 7. Lattenschuss Fernandez. **Warnungen:** 32. Ackun. 42. Mustafi. 49. Iyeti. 62. Schalbetter (alle wegen Foulspiels).

## 1. Liga

Fribourg - Azzurri Lausanne	3:2
Echallens Region - Martinach	1:1
FC Oberwallis - Etoile Carouge	3:0

1. Lancy	17	11	2	4	45:27	35
2. Echallens Region	18	9	2	7	25:27	29
3. Oberwallis Naters	18	9	1	8	33:29	28
4. Martinach	18	8	4	6	38:36	28
5. Vevey Sports 1899	18	8	4	6	29:29	28
6. Young Boys II	17	7	6	4	31:19	27
7. Team Waadt U21	17	8	3	6	30:21	27
8. Fribourg	18	8	2	8	29:34	26
9. Meyrin	17	7	4	6	35:30	25
10. Etoile Carouge	18	7	4	7	43:35	25
11. Azzurri 90 LS	18	7	3	8	31:37	24
12. Thun II	18	5	4	9	28:42	19
13. Portalban/Gletterens	18	5	1	12	23:36	16
14. Didingen	18	2	6	10	22:40	12